

		Berndorf	Grillenberg	Hernstein
So + 1. FASTENSONNTAG Der g des hl. Fridolin von Säckingen entfällt in diesem Jahr. Caritassammlung für die UKRAINE	6 März	10.00 Uhr Heilige Messe in der Margaretenkirche	8.45 Uhr Heilige Messe † Anna Zodl 14.30 Uhr Kreuzweg	8.30 Uhr Heilige Messe † Schwager Heinrich Krieger
Mo der 1. Fastenwoche G Hl. Perpetua und hl. Felizitas, Märtyrinnen in Karthago V M vom Tag	7 März	8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal	15:00 Uhr Erstkommunionsvorbereitung 16.45 Uhr Firmvorbereitung Jeweils im Pfarrhof	
Di der 1. Fastenwoche G Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer V M vom Tag	8 März	8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal		
Mi der 1. Fastenwoche G Hl. Bruno von Querfurt, Bischof von Magdeburg, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (RK) G Hl. Franziska von Rom, Witwe, Ordensgründerin in Rom	9 März	8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal	18.00 Uhr Heilige Messe † Franz und Anna Maria Steurer Gebetsgedenken Hubert	
Do der 1. Fastenwoche V M vom Tag	10 März			7.00 Uhr Heilige Messe † Bruder Rudi
Fr der 1. Fastenwoche V M vom Tag	11 März	8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal		
Sa der 1. Fastenwoche V M vom Tag	12 März	18.00 Uhr Kreuzwegandacht 18.30 Uhr Vorabendmesse in der Marienkirche	17.00 Uhr Vorabendmesse † Rosa Gollinger	18.00 Uhr Kreuzwegandacht
So + 2. FASTENSONNTAG Heute ist Jahrestag (2013) der Wahl von Papst Franziskus – Fürbitten! Caritassammlung für die UKRAINE	13 März	10.00 Uhr Heilige Messe in der Margaretenkirche	8.45 Uhr Heilige Messe † Cäcilia Zigeuner 14.30 Uhr Kreuzweg	8.30 Uhr Heilige Messe † Schwiegereltern Maria u. Josef Rauch und Schwagern Rudi und Hansi

6. März 2022

Erster Fastensonntag

Lesejahr C

- 1. Lesung: Deuteronomium 26,4-10
- 2. Lesung: Römer 10,8-13
- Evangelium: Lukas 4,1-13



Ulrich Loose

» Erfüllt vom Heiligen Geist, kehrte Jesus vom Jordan zurück. Er wurde vom Geist in der Wüste umhergeführt, vierzig Tage lang, und er wurde vom Teufel versucht. In jenen Tagen aß er nichts; als sie aber vorüber waren, hungerte ihn. Da sagte der Teufel zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so befehl diesem Stein, zu Brot zu werden. «

Bibelwort: Lukas 4,1-13

AUSGELEGT!

Jesus war ein Mensch wie wir. Jesus erlebte Versuchungen – wie wir. Und es ist immer die größte Versuchung, sich mächtiger zu fühlen und zu geben als ein Mensch. Sich also an die Stelle Gottes zu setzen; in welcher Form auch immer. Im Verurteilen anderer, darin Bescheid zu wissen über die Welt und ihre Regeln, im kessenen Beantworten aller Fragen des Glaubens. Dazu neigen Menschen; das hat etwas Teuflisches.

Auch an Jesus tritt das Teuflische heran und sagt: Sei ein Mensch. Mensch sein heißt doch, mächtiger zu werden, als man ist. Jesus aber weist den Teufel zurecht und sagt: Mensch sein heißt, Gottes Größe anzuerkennen. Bei Lukas klingt das noch verhältnismäßig harmlos, bei Matthäus (4,1-11) hingegen wirken die Jesussätze wuchtiger. Zum Schluss aber, als bei Matthäus Engel kommen und Jesus dienen, erzählt Lukas etwas Außergewöhnliches (Vers 13): Der Teufel ließ „für eine gewisse Zeit“ von Jesus ab. Das ist ehrlich. Das Teuflische verschwindet nicht. Es geht, es kommt aber zurück. Wir sind immer wieder in der Versuchung, mehr sein zu wollen, als wir sind. Wir sind nie Frauen und Herren der Welt; wir sind Dienerinnen und Diener des Herrn. Wir beherrschen das Leben nicht, wir haben uns in vielem einfach zu fügen. Das ahnt Jesus, wenn er sagt: Vor Gott – und nicht vor dir selbst – sollst du dich niederwerfen. Die Demütigen macht Gott groß.

Michael Becker

Foto: Michael Tillmann



Jesus ist in der Wüste, vierzig Tage lang. Und am Ende der vierzig Tage bietet der Diabolos, der Durcheinanderwerfer, seine ganze Kunst auf. Er setzt beim elementaren Erleben an, beim Hunger, den Jesus nach vierzig Tagen Fasten massiv spürt. In Wahrheit setzt er aber gar nicht beim Hunger an, sondern bei der himmlischen Zusage, die Jesus in der Taufe zu hören bekam: „Du bist mein geliebter Sohn ...“ Mit dieser Auszeichnung, mit dieser Sonderstellung lässt sich doch etwas machen, flüstert er ihm ein. Tu was gegen deinen Hunger; mit deinen Voraussetzungen muss dir das doch ein Leichtes sein. Oder stimmt nicht alles mit deinem Titel? Sei nicht dumm, hilf dir! Nimm, was in Fülle und doch so nutz- und wertlos da ist: Mach aus diesen Steinen Brot – für dich! Für Jesus ist das kein gangbarer Weg. Gerade weil er der Sohn Gottes ist. Denn der Gott, den er verkündet und in dem er sich geborgen weiß, ist kein Clan-Chef, der den Seinen besondere Vorteile zuschanzt und andere links liegen lässt.

Vorankündigungen

<p>20. März 2022</p>	<p>Pfarrgemeinderatswahl 2022</p>	<p>In allen drei Pfarren</p>
<p>Mittwoch, 30. März 2022, 15.00 – 17.00 Uhr</p>	<p>Seniorenachmittag Vortrag von Frau Prof. Helene Schießl „Die Kirchenbauten der Fabriksherren“</p>	<p>Pfarrhof Berndorf</p>

Zum Nachdenken ...

**Die Fastenzeit will uns helfen,
dass unsere Augen mehr sehen
als das Fernsehen vorgaukelt**

**dass unsere Ohren im Lärm der Welt
auch die Stille wahrnehmen**

**dass sich unsere Hände trotz aller Hektik
auch zum Gebet falten**

**dass unsere Gedanken nicht abschweifen
wenn wir an unser Versagen
und unsere Unterlassungen denken**

**die Fastenzeit will uns einladen
umzukehren
uns zu versöhnen
und um Versöhnung zu bitten**

**dann können wir froh
und gestärkt
Ostern entgegengehen**
(Helene Renner)

Kurskorrektur

**Es ist
einmal Zeit
alles in Frage zu stellen:
mein Leben,
meine Gedanken über mich,
über Gott und die Welt!
Meine Gewohnheiten
unter die Lupe nehmen!
Stimmt die Richtung noch
wo ich einst hinwollte?
Jetzt ist die Zeit für Inventur,
um den Kurs neu zu bestimmen!
Jetzt ist die Zeit!**

(Martina Hack)

**Der Glaube macht fähig,
aus dem
Berg der Verzweiflung
Steine der Hoffnung
zu schlagen**
(Martin Luther King)

**Wir wünschen Ihnen eine gesegnete
Fastenzeit!**

*Pfarrer Christian Lechner und
Pater Christoph Böck*

